

Supercomputer und Software

Schnelle Computer sind das eine. Das andere ist die Fähigkeit, diese produktiv einzusetzen. In Jülich unterstützen Wissenschaftler die Nutzer auf allen Ebenen: Angefangen vom technischen Umgang mit dem Supercomputer bis hin zur Lösung komplexer Fragestellungen. Die Informatiker entwickeln neue Methoden, um wissenschaftliche Modelle auf Computern effektiv zu simulieren. Sie programmieren Software-Werkzeuge, mit denen sich Rechenzeit optimal nutzen lässt. So entstehen maßgeschneiderte Algorithmen für die Forschung.

FAKTEN:

- Um etwa das Vierfache konnten Jülicher Software-Experten die Geschwindigkeit einer Simulation noch steigern, die in der Medizintechnik bereits genutzt wird.
- Rund 30 Millionen Euro werden für die German Research School (GRS) in Jülich investiert werden, die ab Herbst 2008 Master- und Promotionsstudiengänge für Simulation Science anbieten wird.

ANSPRECHPARTNER

Prof. Dr. Dr. Thomas Lippert

Telefon: 02461 61-6402

E-Mail: th.lippert@fz-juelich.de

Prof. Dr. Felix Wolf

Telefon: 02461 61-1583

E-Mail: f.wolf@fz-juelich.de

Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft